



KLAUSE SEETAL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Salzburg](#) | [Bezirk Tamsweg](#) | [Tamsweg, OT Seetal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Klaus von Seetal bildet zusammen mit der oberhalb gelegenen [Burg Klauslegg](#) und der Verbindungsmauer eine Talsperre, welche zur Sicherung der Grenze zwischen Salzburg und der Steiermark und als Mautstation errichtet wurde. Die Anlage besteht aus dem Torhaus und dem sich anschließenden Torwächterhaus, der sog. Alten Kaserne.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°09'25.2" N, 13°57'31.4" E](#)
 Höhe: 1280 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Salzburg oder Villach kommend die A10 (Tauernautobahn) an der Abfahrt St. Michael im Lungau verlassen und über die B96 (Murtalstrasse) in Richtung Tamsweg/Murau fahren. Nach ca. 30 km führt die Straße direkt durch die Klaus. Kostenlose Parkmöglichkeit am Straßenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

ca. 1600	Die Funktionen der <u>Burg Klaussegg</u> , Maut- und Zolleinnahmen sowie Grenzsicherung, werden von der Talstation, der Klausse, übernommen.
1630	Ein Gewölbe in der alten Klausse stürzt ein.
1634	Thomas Puegger, Besitzer der Taverne an der Klausse, verständigt den Pfleger von Moosham, daß sein Haus und seine Stallungen durch einstürzendes Mauerwerk der Klausse gefährdet seien.
1667	Ein Korporal Peter Wolf wird als Diensthabener in der Klausse erwähnt.
1681	Über der Tür des Torwarthauses angebrachte Jahreszahl.
1729 - 1731	Das verfallene Blockhaus wird abgetragen und neu errichtet. Da Teile der Sperrmauer eingestürzt waren, wurden sie auf 51 m durch Palisaden ersetzt.
1759	Erneute Reparaturarbeiten.
1796	Erneuerung des Fußbodens in der Wachstube.
Winter 1797/98	Beim Einfall der Franzosen werden der Keller und einige Türen in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden wurden jedoch bald darauf repariert.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.**Literatur**

Zaisberger, Friederike & Schlegel, Walter - Burgen und Schlösser in Salzburg, Bd 1: Pongau, Pinzgau, Lungau | Wien, 1978

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.11.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[14.04.2012] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

  Gefällt mir 147

  Folgen 238 Follower